EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – D 5 S IM AUDI A6 (4G) LIMOUSINE / AVANT



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

3,0 l Hubraum TDI / 6-Zylinder-V-Motor / 150 kW - 204 PS (HSN: 0588 / TSN: ARB, AQS, ARC, ARO)
3,0 l Hubraum TDI / 6-Zylinder-V-Motor / 180 kW - 245 PS (HSN: 0588 / TSN: ARD, ARP)

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist gültig für Fahrzeuge bei denen das Klimasteuergerät (vorn) mit der Teilenummer 4G0 820 043 ab Index "AB" (Serieneinsatz ab KW 22/2012) verbaut wurde.

AUSSTATTUNG:

- mit 6-Gang Schaltgetriebe, Multitronic oder S-Tronic
- mit Komfortklimaautomatik oder 4-Zonen-Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern

Einbauzeit ca. 7 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-8
3	Vormontage	9-14
4	Einbau	15-24
5	Nach dem Einbau	25
6	Teileübersicht	26
7	Merkblatt für den Kunden	27

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
3,0	150 / 204	6 S
3,0	150 / 204	Multitronic
3,0	150 / 204	S-Tronic
3,0	180 / 245	S-Tronic

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 5 S	25 2526 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8615 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im neuen fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur

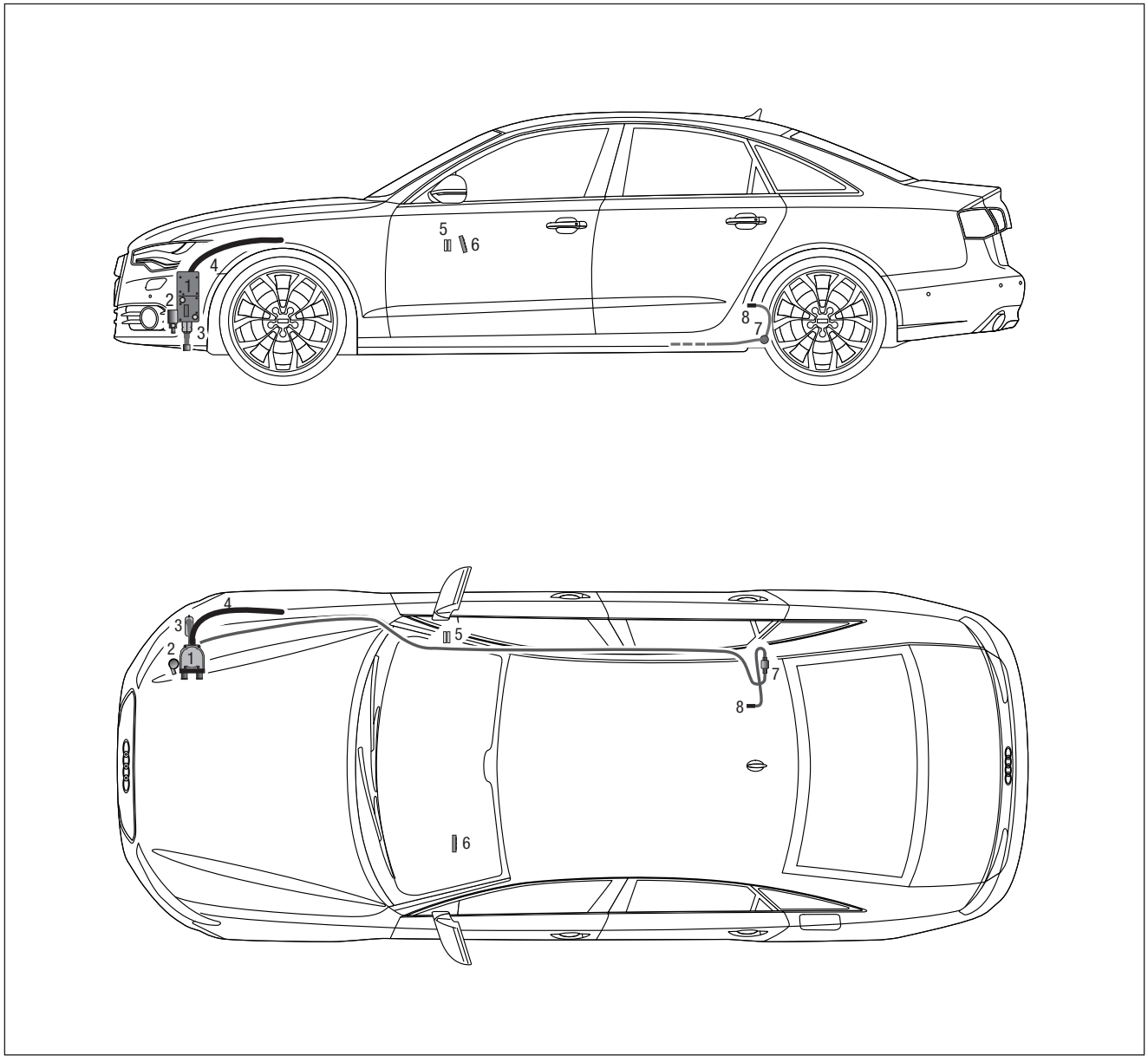
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungen
6 EasyStart T
7 Dosierpumpe
8 Tankanschluss

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Rücksitzbank demontieren
- obere Motorverkleidung demontieren
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- vorderen Stoßfänger demontieren
- rechte Radhausschale ausbauen
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEIS ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1)

Das Klimabedienteil nach hinten ausrasten und aus dem Einbauschacht herausziehen.



Abb. 1
① Klimabedienteil nach hinten ausrasten

HINWEIS ZUM AUSBAU DER RÜCKSITZBANK
(siehe Abb. 2)

Die Rücksitzbank hochziehen, nach oben klappen und herausnehmen.



Abb. 2
① Rücksitzbank hochgeklappt

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM AUSBAU DES VORDEREN STOSSFÄNGERS
(siehe Abb. 3 bis 6)

An der Oberseite des vorderen Stoßfängers die zwei Clips an der mittleren Abdeckung lösen und die Abdeckungen entfernen.



Abb. 3
① 2 x Clip lösen

Die Torxschraube jeweils auf der linken und rechten Seite an der Oberseite des Stoßfängers entfernen.



Abb. 4
① Torxschraube, links und rechts

Die drei Torxschrauben im vorderen Bereich der linken und rechten Radhausschale entfernen.

Jeweils links und rechts die zwei Torxschrauben zur Befestigung des Stoßfängers lösen.

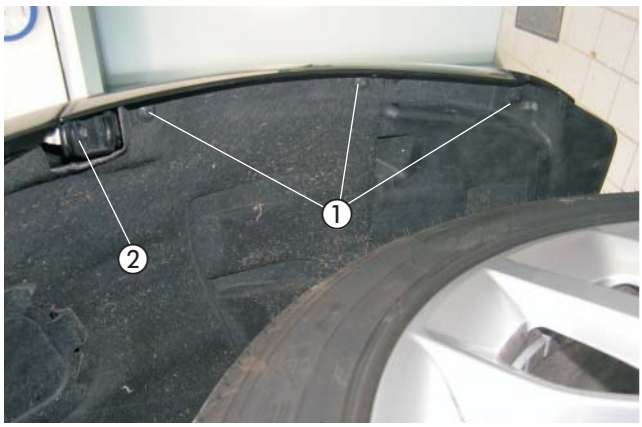


Abb. 5
① 3 x Torxschraube Radhausschale
② Torxschraube Befestigung Stoßfänger

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

An der Unterseite des Stoßfängers die sechs Torxschrauben entfernen.

Alle elektrischen Verbindungen lösen und den Stoßfänger nach vorn abnehmen.

Die zwei unteren Torxschrauben der rechten Radhausverkleidung lösen und die Radhausverkleidung demontieren.

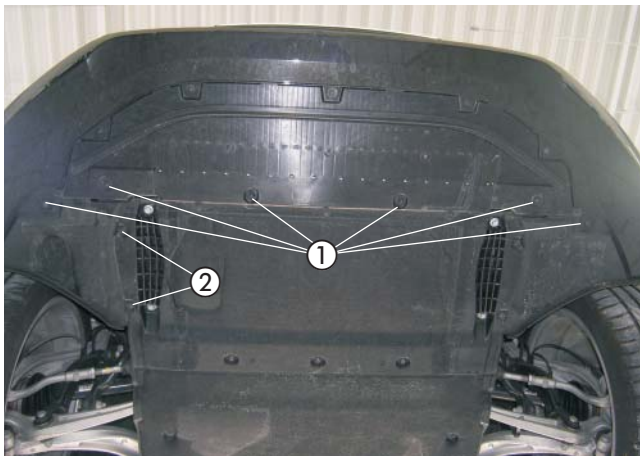


Abb. 6
① 6 x Torxschraube Stoßfänger
② 2 x Torxschraube Radhausverkleidung

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7 und 8)

Den Halter 9303 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

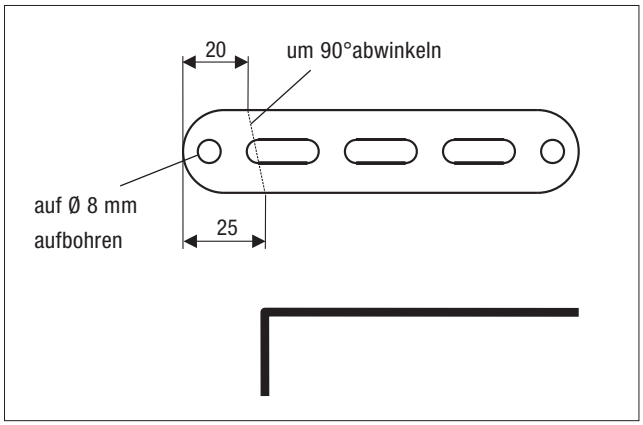


Abb. 7

Den Gerätehalter wie in der Abbildung mit vier Schrauben M6 x 12 auf der Grundplatte befestigen.

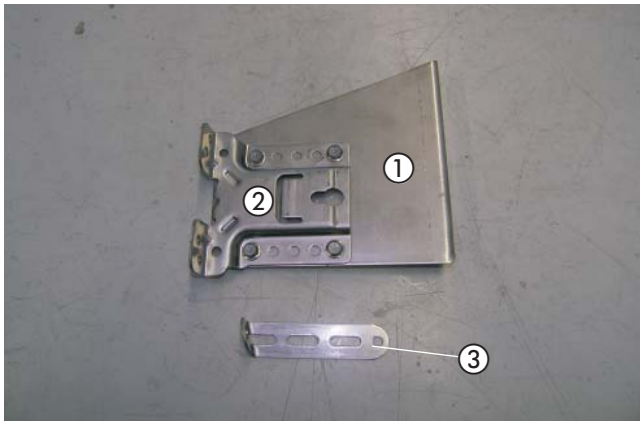


Abb. 8
① Grundplatte
② Gerätehalter
③ Halter 9303

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 9 bis 11)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

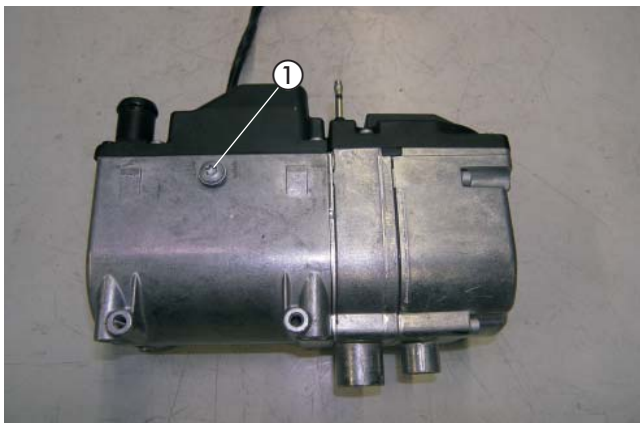


Abb. 9
① Torxschraube M6 x 14,5

3 VORMONTAGE

Den abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

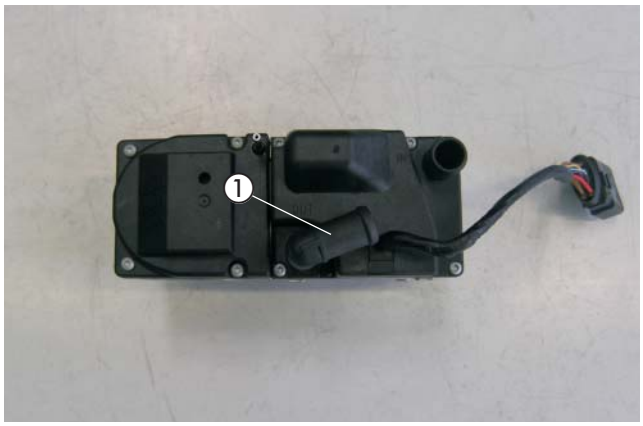


Abb. 10
① abgewinkelter Wasseraustrittsstutzen

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

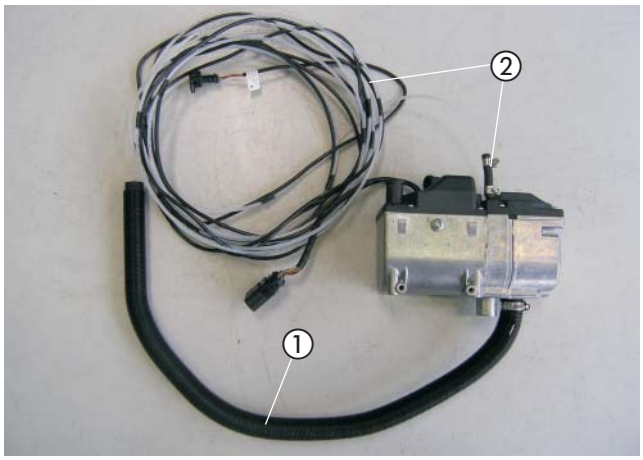


Abb. 11
① Verbrennungsluftrohr
② Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 12 und 13)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer (22 1000 51 35 00) mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung.

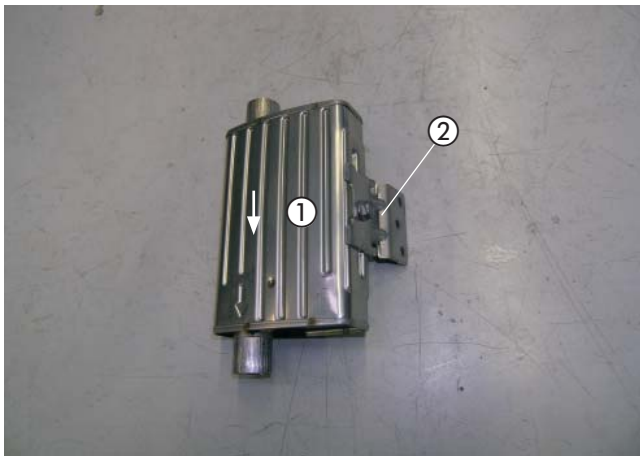


Abb. 12
① Abgasschalldämpfer
② Halter Abgasschalldämpfer

Das Abgasrohr auf eine Länge von 140 mm zuschneiden und der Abbildung entsprechend mit einer Rohrschelle am Eintrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 240 mm zuschneiden und ein Abstandsgummiprofil aufschieben.

Das Abgasendrohr mit einer Rohrschelle am Austrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen und wie in der Abbildung im Bogen nach unten formen.

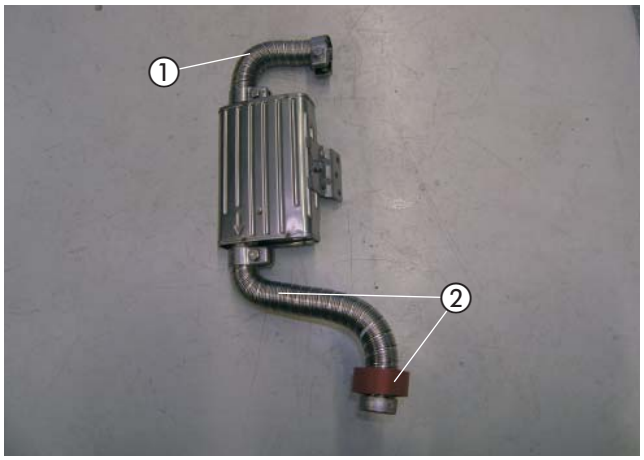


Abb. 13
① Abgasrohr
② Abgasendrohr mit Abstandsgummiprofil

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Den Halter für die Wasserpumpe wie in der Abbildung an der Wasserpumpe aufschieben und den 90°-Winkel (20 1348 03 0004) der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 12 am Halter der Wasserpumpe montieren.

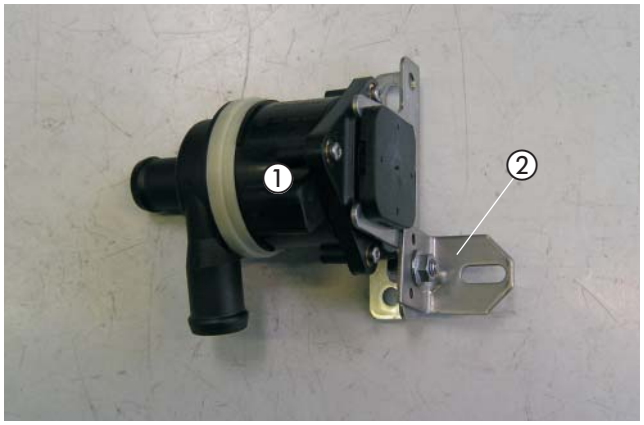


Abb. 14
① Wasserpumpe
② 90°-Winkel (20 1348 03 00 04)

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 15 und 16)

Das Wasserschlauch-Formstück 25 2526 80 01 02 entsprechend der Bemaßung in der Abbildung zuschneiden.

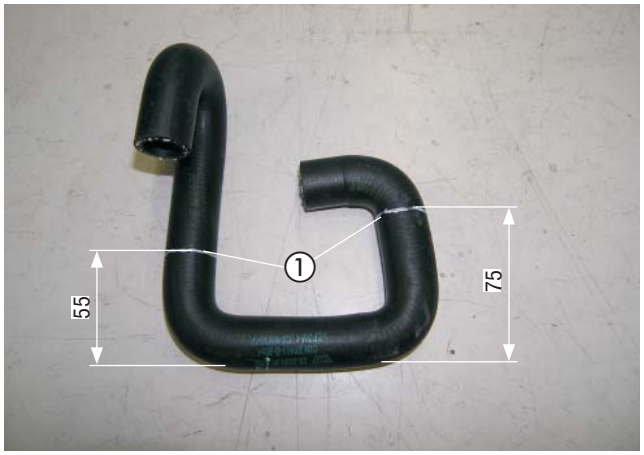


Abb. 15
① Trennstellen am Formstück, Ø 20 mm

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 16

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

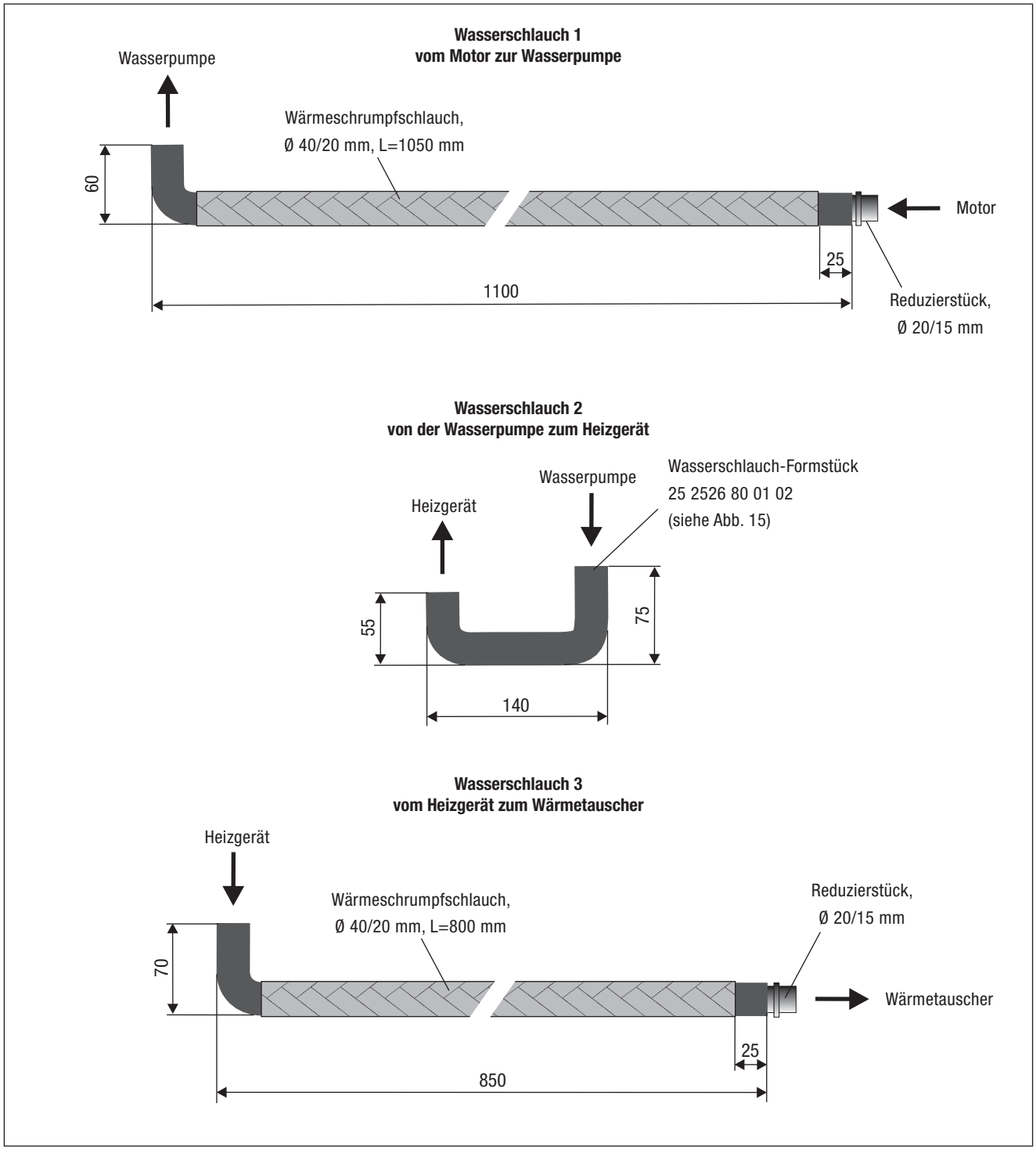


Abb. 16

3 VORMONTAGE

HAUPTKABELBAUM VORBEREITEN UND
KABELSTRANG WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 17)

Die Kabel 2,5 mm² rt und 0,5 mm² rt aus dem Sicherungshalter ausrasten.

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

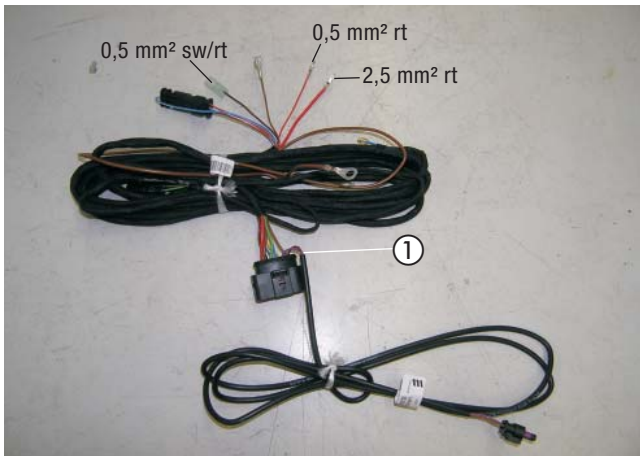


Abb. 17
① Kabelstrang der Wasserpumpe, angeschlossen

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Halter 9502 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

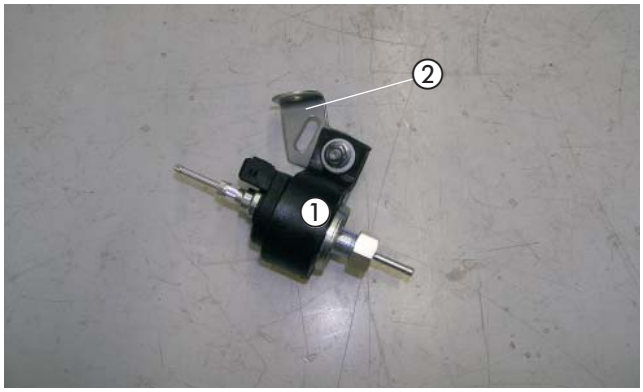


Abb. 18
① Dosierpumpe
② Halter 9502

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 19)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 250 mm mit einem Heißluftfön erwärmen, begradigen und entsprechend der Bemaßung in der Abbildung abtrennen.

Auf das obere Ende des abgetrennten Brennstoffrohres das Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, mit dem Ø 3,5 mm aufschieben und mit einer Schelle, Ø 9 mm, befestigen.
Auf das untere Ende den Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, befestigen.
Den Brennstoffschlauch um ca. 45° anschrägen.

Das 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.

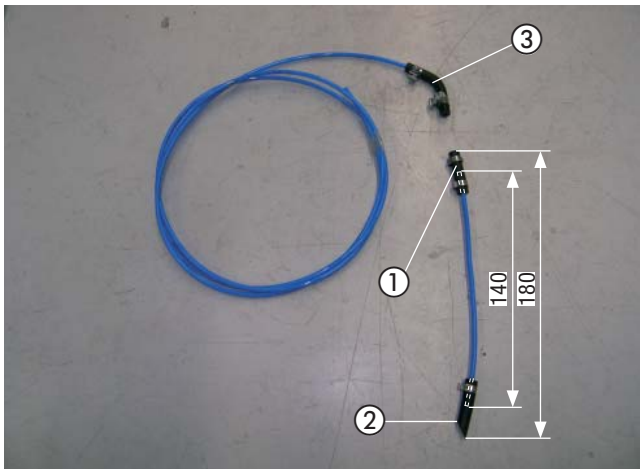


Abb. 19
① Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm
② Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm
③ 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 20)

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ befestigen.

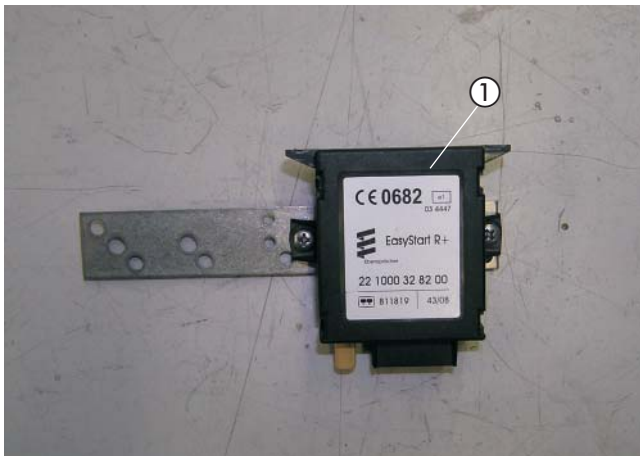


Abb. 20
① Stationärteil der EasyStart R/R+

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Der Einbauort des Heizgerätes ist an der Außenseite des rechten vorderen Längsträgers.

In die drei vorhandenen Sechskant-Öffnungen der Abbildung entsprechend jeweils eine Blindnietmutter M8 einziehen.

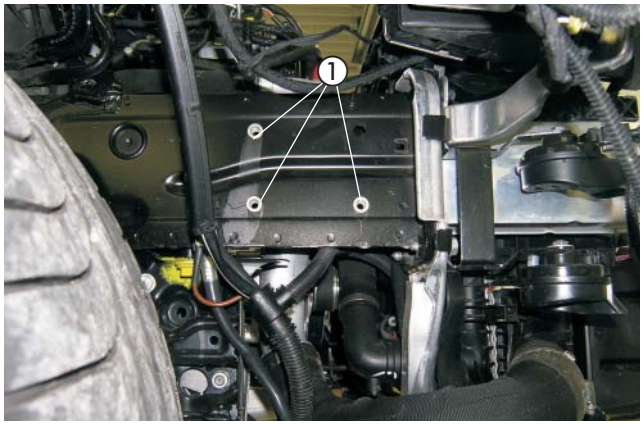


Abb. 21
① 3 x Blindnietmutter M8 eingezogen

Den Halter Heizgerät der Abbildung entsprechend an den beiden hinteren Blindnietmuttern mit zwei Schrauben M8 x 16 befestigen.

Den vorbereiteten Halter 9303 der Abbildung entsprechend an der vorderen Blindnietmutter mit einer Schraube M8 x 16 befestigen.

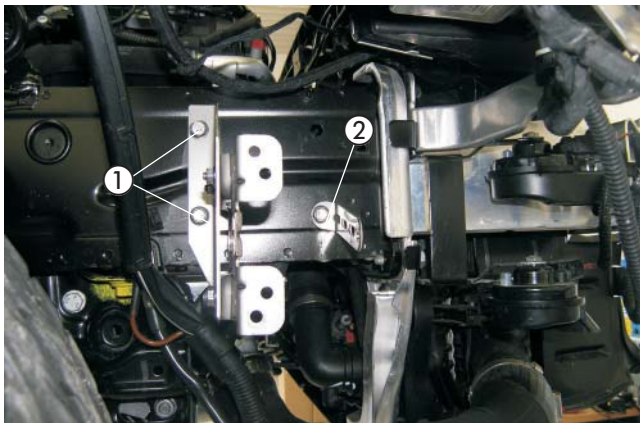


Abb. 22
① Halter Heizgerät montiert
② Halter 9303 montiert

HEIZGERÄT UND WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung befestigen.

Die vorbereitete Wasserpumpe der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 12 am Heizgerät und mit dem 90°-Winkel an dem vormontierten Halter 9303 mit einer Schraube M6 x 12 befestigen.

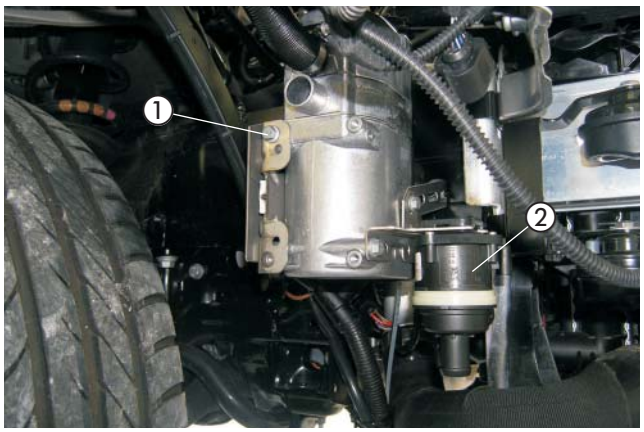


Abb. 23
① Heizgerät montiert
② Wasserpumpe montiert

4 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 24)

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich an der Innenseite des rechten Kotflügels verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 24
① Verbrennungsluftrohr

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 25)

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter an dem unteren Befestigungspunkt des Heizgerätes wie in der Abbildung mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung am Gerätehalter befestigen.

Das Abgasrohr am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 25
① Abgasschalldämpfer, montiert
② Abgasrohr

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 26)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) den Maßen in der Abbildung entsprechend durchtrennen.

Das herausgetrennte Schlauchstück entfällt.

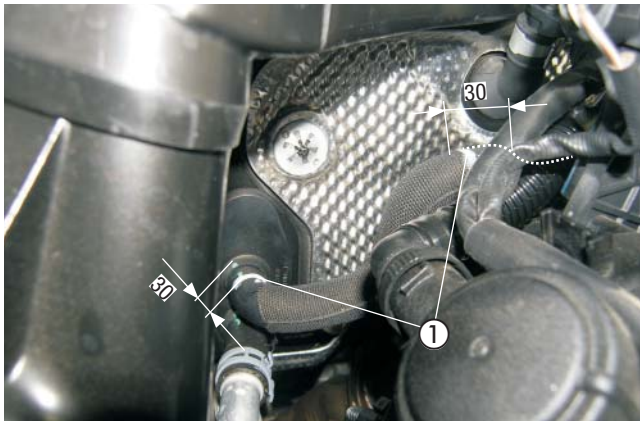


Abb. 26
① Trennstellen Wasservorlaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 27 bis 32)

In das Langloch im kurzen Schenkel des Halters 9501 eine Schraube M6 x 16 einsetzen.

Auf der Innenseite des rechten Längsträgers den Halter 9501 wie in der Abbildung mit einer weiteren Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Gewindebohrung M6 montieren.

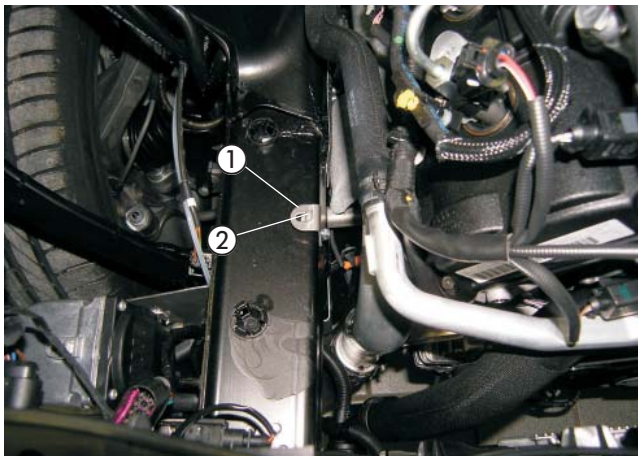
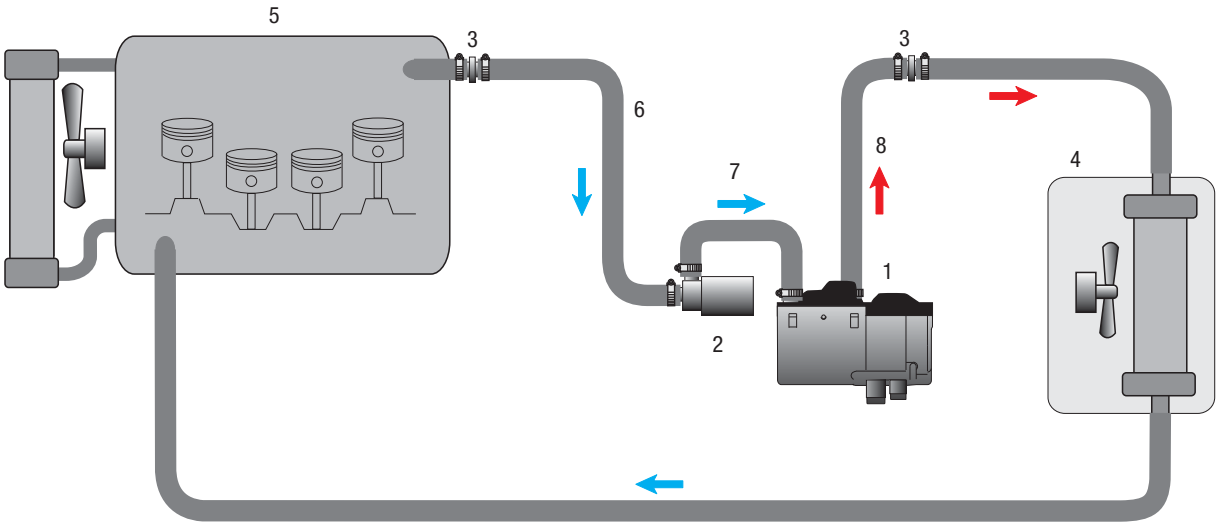


Abb. 27
① Halter 9501
② eingesetzte Schraube M6 x 16



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20 / 15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 28

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 29
① Wasserschlauch 2 angeschlossen

Den Wasserschlauch 1 mit dem 90° Bogen am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem 90° Bogen am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 unter dem Längsträger hindurch nach oben führen.

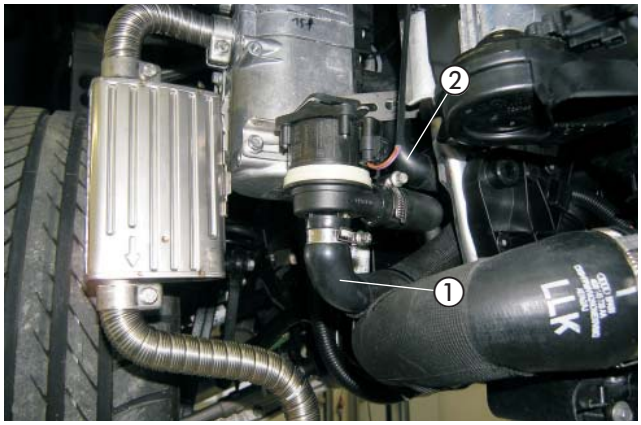


Abb. 30
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3

Auf den Wasserschlauch 3 eine gummierte Schelle, Ø 28 mm, aufschieben.

Die Wasserschläuche 1 und 3 der Abbildung entsprechend entlang des rechten Längsträgers zur Trennstelle verlegen.

Den Wasserschlauch 3 mit der gummierten Schelle, Ø 28 mm, an dem vormontierten Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 wie in der Abbildung untereinander mit Kabelbindern fixieren.

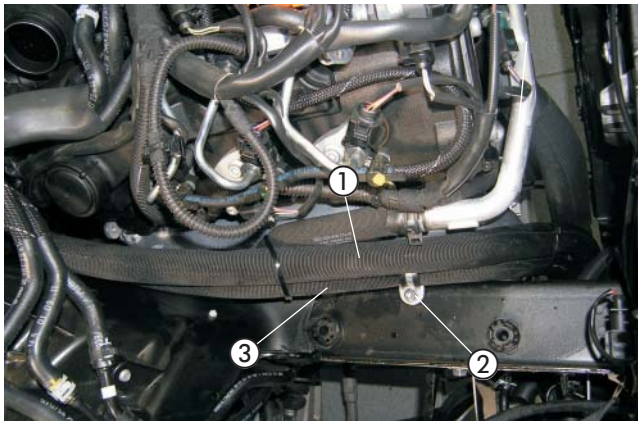


Abb. 31
① Wasserschlauch 1
② gummierte Schelle, Ø 28 mm
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück, Ø 20/15 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück, Ø 20/15 mm, am Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

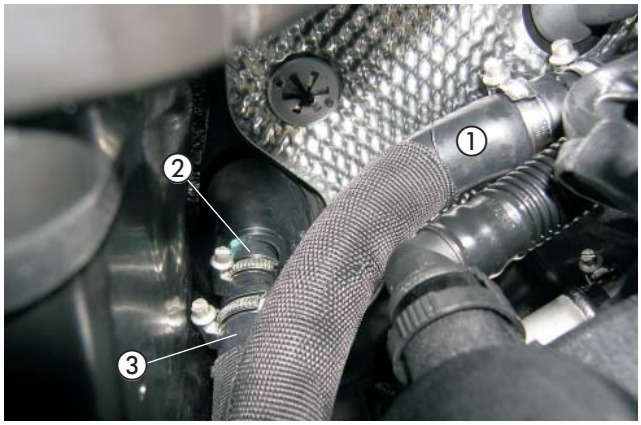


Abb. 32
① Wasserschlauch 1 angeschlossen
② Wasservorlauf-Schlauchstück zum Wärmetauscher
③ Wasserschlauch 3 angeschlossen

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 33 bis 35)

Den Deckel über der Tankarmatur entfernen.
Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.
Den freien Blindstutzen der Tankarmatur mit einem Bohrer, Ø 3 mm, öffnen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit dem 105°-Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit einer Schelle, Ø 11 mm, befestigen.

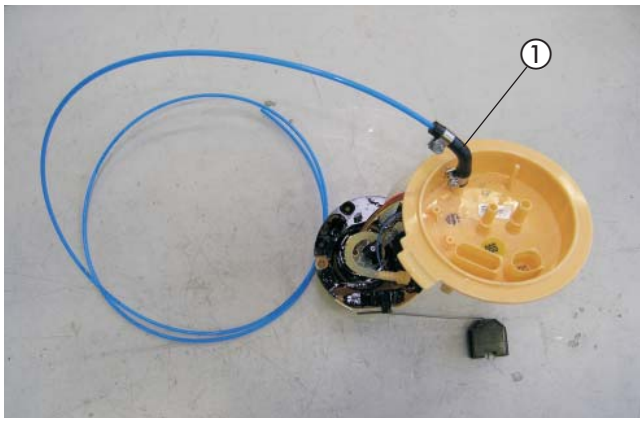


Abb. 33
① Brennstoffrohr ,Ø 4 x 1 mm, mit dem 105°-Übergangsstück am Anschlussstutzen der Tankarmatur montiert

Am inneren Ende des Blindstutzens der Tankarmatur das Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, mit einer Schelle, Ø 11 mm, anschließen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

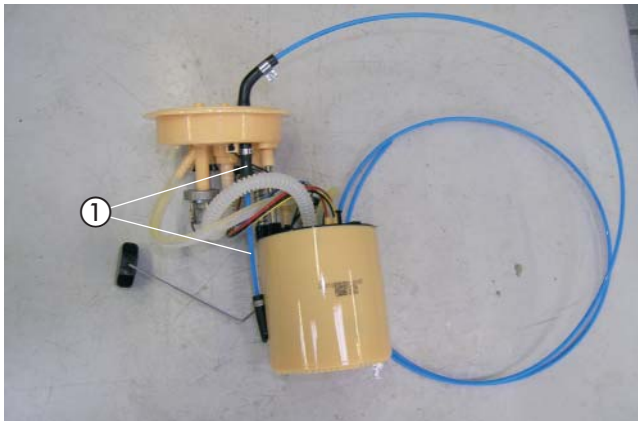


Abb. 34
① vorbereitetes Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, innen montiert

4 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts vor dem Tank führen.

Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.



Abb. 35
① Tankarmatur mit Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, montiert

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 36 und 37)

Die Dosierpumpe mit dem Halter 9502 an der Lasche am Tankfangband rechts vor dem Tank mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.
Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 36
① Dosierpumpe montiert und Brennstoffleitungen angeschlossen

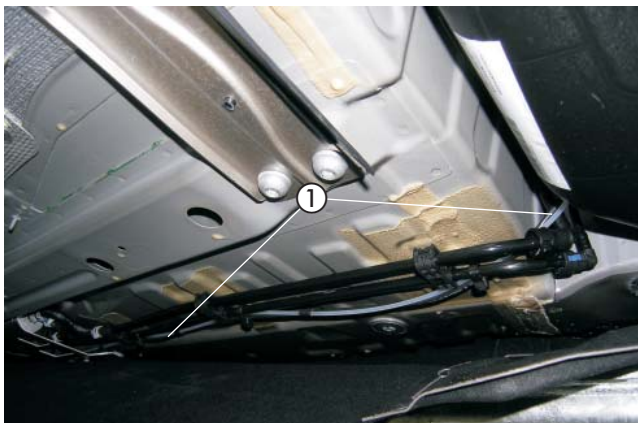


Abb. 37
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Dosierpumpenkabel verlegt

4 EINBAU

HAUPTKABELBAUM VERLEGEN
(siehe Abb. 38)

Die Kabelstränge „Stromversorgung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter der rechten Radhausschale, zur A-Säule hin, in den Fahrzeuginnenraum der Beifahrerseite verlegen.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 38
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 39 und 40)

Den Kabelstrang „Stromversorgung“ zur Sicherungsleiste auf der Beifahrerseite führen.

Das Pluskabel 2,5 mm² rt auf Steckplatz 1 und das Pluskabel 0,5 mm² rt auf Steckplatz 2 von hinten einrasten.

Die Sicherung 20 A (Heizung) in den Steckplatz 1 und die Sicherung 5 A (Bedieneinrichtung) in den Steckplatz 2 einsetzen.

BITTE BEACHTEN!
Die Sicherungsbelegung auf der Innenseite der Sicherungskasten-abdeckung vermerken.



Abb. 39
① Sicherungen auf Steckplatz 1 und 2 eingesetzt

Das Massekabel 2,5 mm² br an der Stützstrebe der Armaturentafel an dem vorhandenen Massepunkt der Abbildung entsprechend anschließen.



Abb. 40
① Massekabel, angeschlossen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 41 und 42)

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Hauptkabelbaum mit dem ECC-Kabel 0,5 mm² sw/rt mit Steckverbinder dem Schaltplan entsprechend verbinden.

Das verlängerte Kabel 0,5 mm² sw/rt zur Bedieneinheit der Komfortklima-automatik führen.

An der Bedieneinheit der Komfortklimaautomatik den 20-poligen schwarzen Stecker abziehen.
Das Kabel 0,5 mm² ge am 20-poligen schwarzen Stecker in Pin 10 einrasten und das andere Ende mit dem Kabel ECC (0,5 mm² sw/rt) dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder 0,5-1,5mm² verbinden.

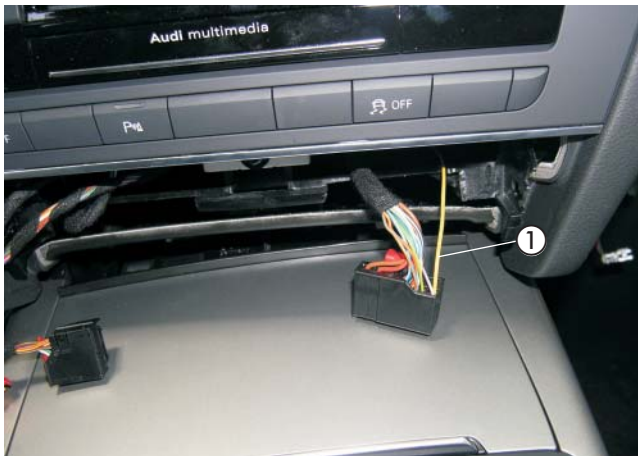


Abb. 41
① 0,5 mm² ge angeschlossen

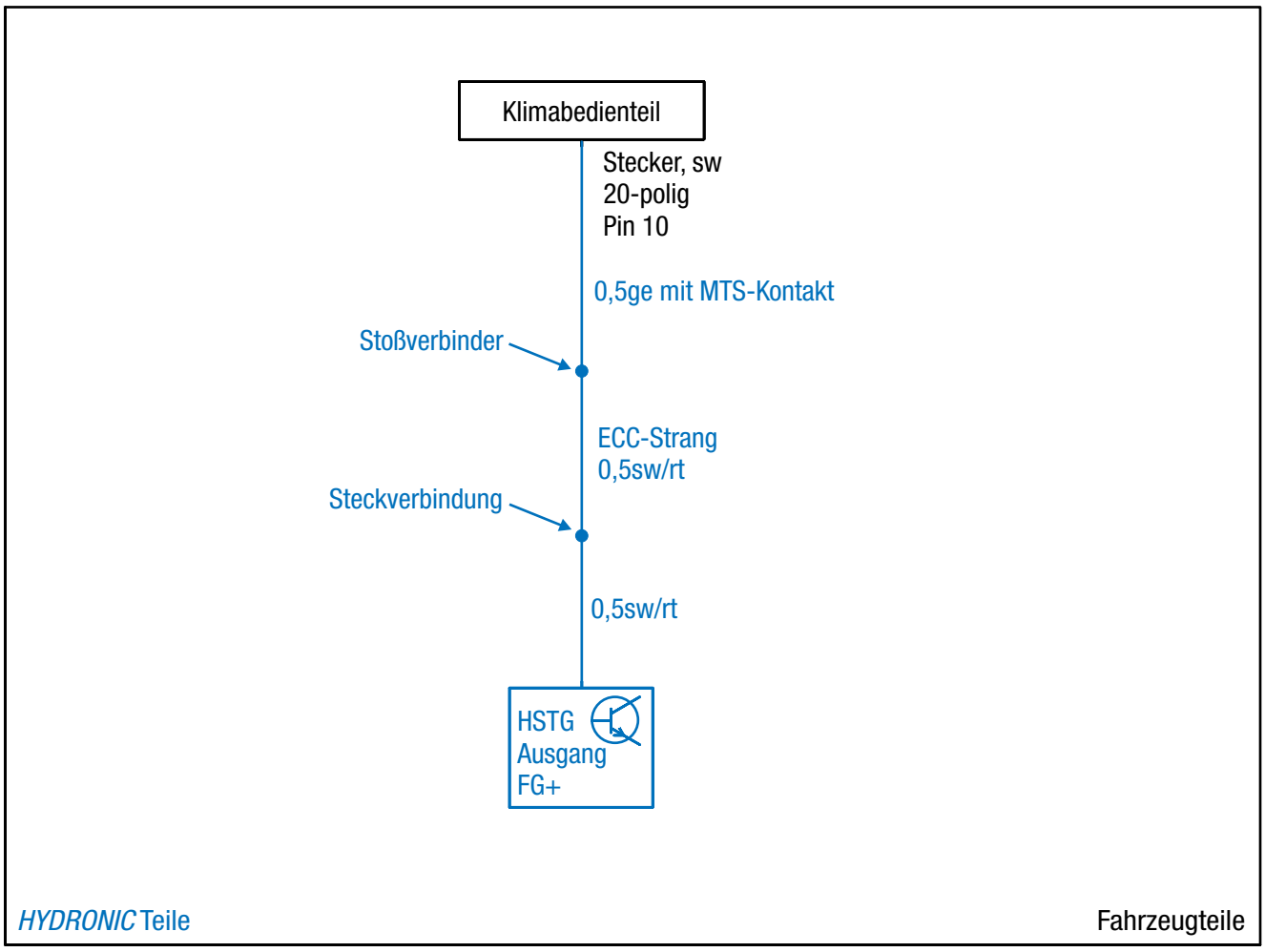


Abb. 42

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 43)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T mit der Konsole rechts neben der Lichtschaltereinheit montieren.
Hierfür die Konsole an die Wölbung der Verkleidung anpassen.

Die Konsole an der Montagefläche ausrichten und die Bohrlöcher auf die Montagefläche übertragen.
Die Bohrungen, Ø 3 mm und, Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Die Konsole mit den beiliegenden Befestigungsschrauben B 3,5 x 19 befestigen.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse einrasten.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Abb. 43
① EasyStart T

4 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 44 und 45)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Blende neben der 12-Volt Steckdose montieren.

Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 44
① Taster der EasyStart R/R+

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter rechts neben dem Handschuhfach an der Stützstrebe der Armaturentafel mit vorhandene Schraube M6 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

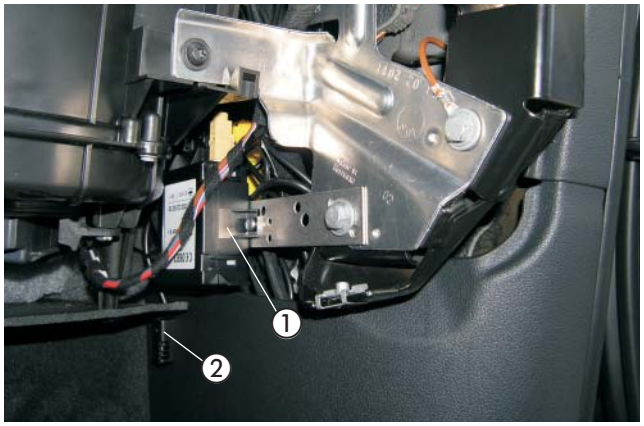


Abb. 45
① Stationärteil der EasyStart R/R+
② Temperaturfühler

⚠ ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

5 NACH DEM EINBAU

RADHAUSSCHALE MONTIEREN
(siehe Abb. 46)

An der Unterseite der rechten Radhausschale den Blindstopfen entfernen und die Radhausschale wieder montieren.

Das Abgasendrohr zusammen mit dem Abstandsgummiprofil wie in der Abbildung durch die Öffnung führen.

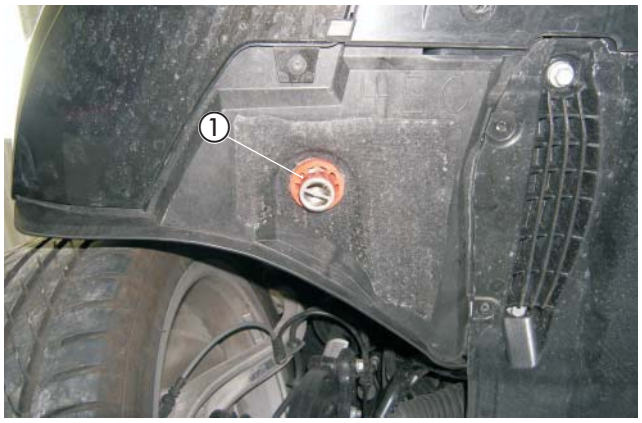


Abb. 46
① Abgasendrohr durch die Öffnung geführt

BITTE BEACHTEN!

FREISCHALTEN DER KLIMAAUTOMATIK

Das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.
In der Anpassfunktion „Nachrüstung Standheizung ohne CAN“ den Parameter „verbaut“ anwählen.

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese zusätzlich zu deaktivieren.

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

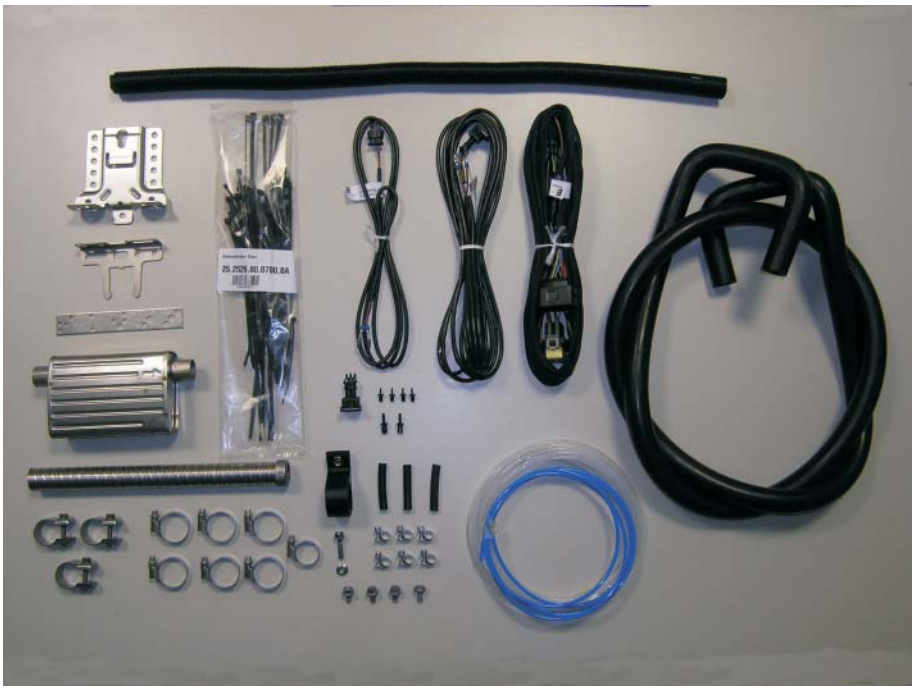


Abb. 47



Abb. 48

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abbildung)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung diese bitte deaktivieren.



Abb. 1
① Temperaturregler
② Taster Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 01805 262626
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2526 95 24 34 05.2012 DE 05.2012
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG